

Railworks Austria – Skyhook Games

ÖBB 4744 Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 3
Cityjet Führerstand und Tastaturbelegung	Seite 4
Zugbedienung	
Aufrüstvorgang	Seite 7
Fahren	Seite 7
Tempo halten	Seite 7
FIS	Seite 8
PZB/Indusi	
Wie funktioniert es?	Seite 11
Zugarten ändern	Seite 11
Fahren mit PZB/Indusi	Seite 12
SIFA	Seite 13
Inkludiertes Rollmaterial und Szenarien	Seite 14

Einleitung



Die Reihe 4744 (Cityjet) der ÖBB sind elektrische Triebwagen, die seit Dezember 2015 vom Hersteller Siemens ausgeliefert werden.

Der Cityjet ersetzt die alten CityShuttle Garnituren der ÖBB und ist bis auf Vorarlberg und Tirol in ganz Österreich im Einsatz.

Der 4744 hat ein Gewicht von 145 t und eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h bei einer Leistung von 2600 kW.

Dieses Produkt wurde mit freundlicher Unterstützung der ÖBB von Railworks Austria und Skyhook Games gemeinsam entwickelt.

Cityjet Führerstand und Tastaturbelegung



1 – PZB Befehl [Entf]
2 – PZB Frei [Ende]
3 – PZB Wachsen [Bild ab]
4 – Richtungswender [W / S]
5 – Hauptschalter [Z / Strg-Z]
6 – Stromabnehmer [P]
7 – Türwahlschalter [Türen schließen – R]
8 – Führerstand Aktivieren
9 - Fahrgastinformationssystem
10 – Sander [X]



1 – Kombihebel [A / D]
2 – Aufblenden/Fernlicht [H]
3 – Federspeicher setzen
4 – Federspeicher lösen
5 – Tempomat verringern [C]
6 – Tempomat erhöhen [Y]
7 – Tempomat einschalten [Shift-A]
8 – Instrumentenleuchten [I/Shift-I]
9 – Roadrunner [E]

Andere Tastaturbelegungen für diesen Bereich

PZB/Indusi Aus / Ein [Shift-8]
PZB Zugart [Strg-8/Strg-Shift-8]
SIFA Aus / Ein [Shift-7]



1	– Lichtwahlschalter [Strg-H/Shift-H]
2	– Führerbremsventil [Ö/U]
3	– Makro [Tief – N / Hoch – B]
4	– Führerstands Licht [L]
5	– Scheibenwischer [V / Shift-V]

Zugbedienung

Aufrüstvorgang:

- Aktivierungsschlüssel drehen



- Wählen Sie eine Richtung vor [**W / S**]
- Falls Sie möchten, können Sie auch die Instrumentenbeleuchtung und die Führerstandsbeleuchtung einschalten [**I / L**]

Sie sind nun bereit zur Abfahrt!

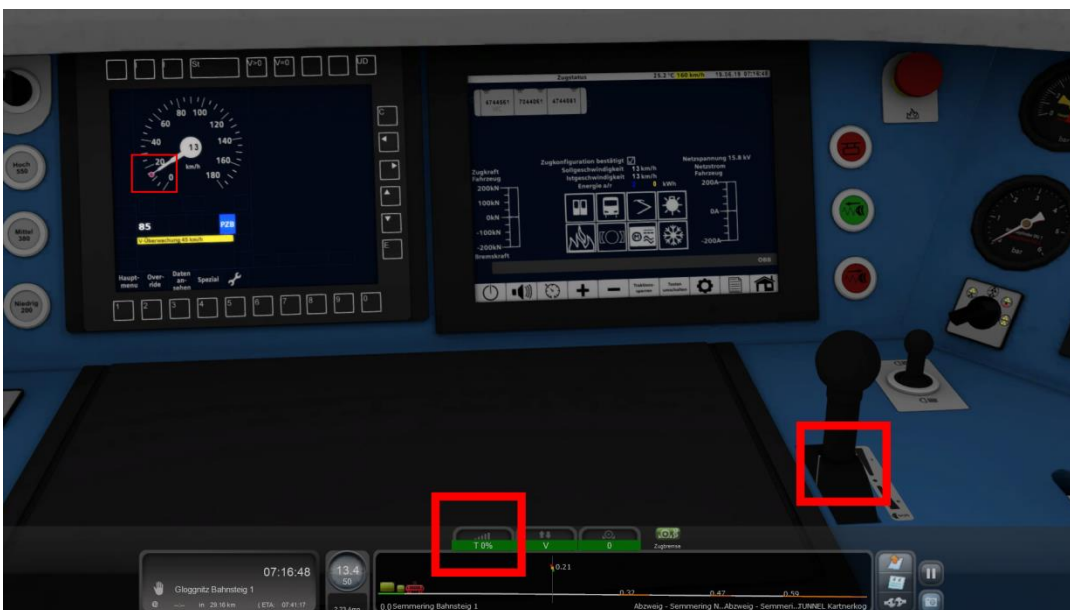
Fahren:

Stellen Sie sicher, dass der Aufrüstvorgang komplett abgeschlossen ist!

Der Triebwagen wird vorwiegend nur mit dem Kombihebel gesteuert. Leistung wird nach vorne aufgeschaltet. [**A**] Gebremst wird in dem man den Kombihebel nach hinten bewegt. [**D**] Der Triebwagen wird im Stillstand automatisch mit der Festhaltebremse eingebremst.

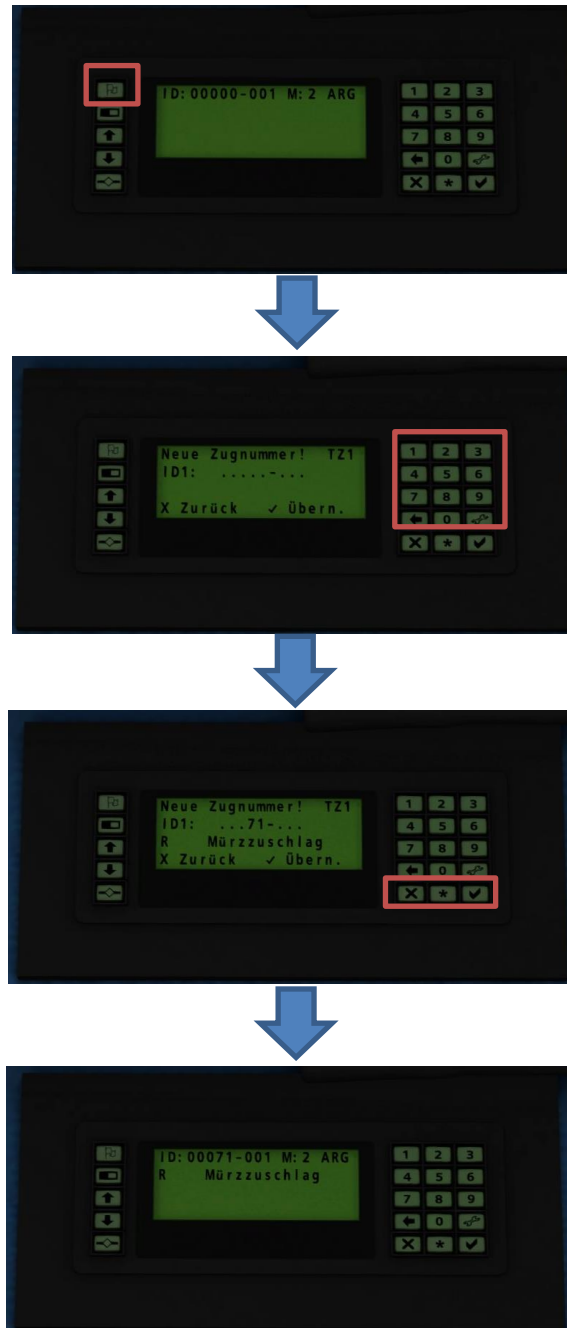
Tempo halten:

Der Cityjet verfügt über die Funktion „Tempo halten“ Sobald der Fahrschalter auf 0% ist, hält der Triebwagen die Geschwindigkeit die im Moment gefahren wird. Sobald der Fahrschalter nach vorne oder hinten bewegt wird, kann die Geschwindigkeit wieder per Hand geregelt werden.



Fahrgastinformationssystem (FIS):

In dem 4744 wurde das Fahrgastinformationssystem umgesetzt. Dieses dient dazu Ansagen abzuspielen und die Zugzielanzeige einzustellen. Standardmäßig unterstützt das FIS nur Zugzielanzeigen ohne Ansagen. Ein Ansagen-Paket kann auf www.railworks-austria.at heruntergeladen werden. Mit einer vorbestimmten Nummer wählt man das Ziel aus.



Nummer	Ziel
1	S 1 Wien Meidling
2	S 1 Wien Floridsdorf
3	S 1 Gänserndorf
4	S 2 Wien Meidling
5	S 2 Wien Floridsdorf
6	S 2 Wien Liesing
7	S 2 Mödling
8	S 2 Wolkersdorf
9	S 2 Mistelbach
10	S 2 Laa/Thaya
11	S 3 Wr. Neustadt Hbf
12	S 3 Leobersdorf
13	S 3 Wien Liesing
14	S 3 Wien Meidling
15	S 3 Wien Floridsdorf
16	S 3 Korneuburg
17	S 3 Stockerau
18	S 3 Hollabrunn
19	S 4 Wr. Neustadt Hbf
20	S 4 Leobersdorf
21	S 4 Wien Meidling
22	S 4 Wien Floridsdorf
23	S 4 Stockerau
24	S 4 Absdorf-Hippersdorf
25	S 7 Wolfsthal
26	S7 Flughafen Wien (VIE)
27	S 7 Wien Floridsdorf
28	S 7 Wolkersdorf
29	S 7 Mistelbach
30	S 7 Laa/Thaya
31	S50 Neulengbach
32	S50 Tullnerbach
33	S50 Unter Purkersdorf
34	S50 Wien Westbahnhof
35	S50 St. Pölten Hbf
36	S80 Wien Aspern Nord
37	S80 Unter Purkersdorf
38	S80 Wien Hütteldorf
39	S80 Wien Hbf
40	S80 Wien Meidling
41	S 1 Graz Hbf
42	S 1 Bruck a.d.Mur
43	S 5 Graz Hbf
44	S 5 Spielfeld-Straß
45	S 8 Unzmarkt
46	S 8 Leoben
47	S 8 Bruck a.d.Mur
48	S 9 Bruck a.d.Mur
49	S 9 Kapfenberg
50	S 9 Mürzzuschlag
51	REX Mürzzuschlag
52	REX Bruck a.d.Mur
53	REX Graz Hbf
54	REX Spielfeld-Straß
55	REX Wien Hbf

56	REX Salzburg Hbf
57	REX Wörgl Hbf
58	REX Saalfelden
59	REX Wien Westbahnhof
60	REX Wien FJB
61	REX Sigmundsherberg
62	REX Gmünd
63	REX Ceske Velenice
64	REX Wr. Neustadt
65	REX St. Pölten Hbf
66	REX Amstetten
67	REX St. Valentin
68	REX Deutschkreuz
69	REX Wulkaprodersdorf
70	REX Pamhagen
71	R Müzzzuschlag
72	R Semmering
73	R Payerbach-Reichenau
74	R Laa/Thaya
75	R Straßwalchen
76	R Wien Floridsdorf
77	R Wien Meidling
78	R Wien Hbf
79	R Wien Westbahnhof
80	R Retz
81	R Wolfsthal
82	R Wr. Neustadt Hbf
83	R St. Pölten Hbf
84	R Pöchlarn
85	R Amstetten
86	R St. Valentin
87	R Waidhofen/Ybbs
88	R Kleinreifling
89	R Flughafen Wien (VIE)
90	REX Unzmarkt
91	REX Leoben
92	R Selzthal
93	REX Selzthal
94	R Schladming
95	REX Schladming
96	R Bischofshofen
97	REX Stainach-Irdning
98	R Stainach-Irdning
99	R St. Michael
100	REX St. Michael
101	R Bernhardsthal
994	Bitte nicht einsteigen
995	Regionalexpress
996	Regionalzug
997	S-Bahn
998	PROBEFAHRT
999	SONDERFAHRT

PZB90

PZB steht für "Punkförmige Zugbeeinflussung" und ist ein System, das entsprechend ausgerüstete Schienenfahrzeuge überwacht. Da das reale System sehr komplex ist, soll diese kurze Einführung dabei helfen eine Zwangsbremmung zu vermeiden.

Wie funktioniert es?

Die Züge nehmen über am Drehgestell montierte Sensoren Informationen von Magneten auf, die mit dem Signalsystem verbunden sind.

Zeigt ein Signal "Halt" oder "Weiterfahrt mit 60 km/h", wird diese Information über die Magnete und Sensoren an das PZB System übermittelt. Diese Informationen werden dann im Führerstand angezeigt. Sollte der Lokführer nicht reagieren, wird eine Zwangsbremmung eingeleitet.

Zugarten ändern:

Bevor man losfährt, muss man der Lok vorgeben, um welche Art von Zug es sich handelt. Es gibt zwei verschiedenen Zugarten, die mit zwei verschiedenen Maximalgeschwindigkeiten verbunden sind.

Man kann die Zugart ändern indem man **Strg+8** bzw. **Strg+Shift+8** drückt.

Zugart O: Dies ist die Zugart für alle Schnell- und Hochgeschwindigkeitszüge

Zugart M: Diese Zugart braucht man für Mittelschwere Güterzüge

Zugart U: Züge die auf 105 km/h limitiert sind

Wenn man Zugart O auswählt leuchtet die Anzeige 85 am PZB Display auf. Wählt man Zugart U oder M aus, so leuchtet die Anzeige 55 und 70.

Restriktiver Modus

Wird die Lok aufgerüstet, sieht man die blauen Leuchten abwechselnd aufleuchten. Ist dies der Fall, befindet man sich im restriktiven Modus. Solange dieser aktiv ist, darf man nicht schneller als 40 km/h fahren. Überschreitet man diese Geschwindigkeit, erfolgt eine Zwangsbremmung.

Man kann sich mit dem "Befreien" Schalter [**Ende**] aus diesem Modus befreien.

Es ist zu beachten, dass ein Befreien nicht immer möglich ist. In diesem Fall muss man die Fahrt mit 40 km/h fortsetzen bis das System den Modus aufhebt. Dieser Modus wurde nach einem schweren Zugunglück in Deutschland eingeführt und soll Zügen in bestimmten Situationen nur ein langsames Weiterfahren erlauben.

Fahren mit PZB90

Fährt man auf ein Vorsignal zu, das grün leuchtet, ist keine Aktion notwendig.

Zeigt das Vorsignal jedoch ein oder zwei orange Lichter, dann bedeutet das, dass das folgende Hauptsignal eine Geschwindigkeitsreduzierung oder einen Halt anzeigt. In beiden Fällen muss man dem System mitteilen, dass man das Vorsignal gesehen hat. Nach dem Passieren des Vorsignals, hat man 4 Sekunden um den Knopf "Wachsam" [**Bild ab**] zu betätigen. Wird dies nicht gemacht, erfolgt eine Zwangsbremmung.

Danach muss man den Zug abbremsen. Es gibt hierfür eine Menge festgelegter Regeln welche zwischen den Zugarten unterschiedlich sind. Bei Zugart O muss innerhalb von 23 Sekunden auf maximal 85 km/h (Zugart M: 70 km/h Zugart U: 55 km/h) abgebremst werden. Wird dies nicht eingehalten, so erfolgt eine Zwangsbremmung.

Achtung: Passiert man nach so einem Bremsvorgang ein kombiniertes Haupt-Vorsignal bei dem das Vorsignal wieder keine freie Fahrt anzeigt, so muss man nach Passieren dieses Kombisignals wieder mit "Wachsam" bestätigen.

Erhält man eine Zwangsbremmung, so muss man warten bis der Zug zum Stillstand gekommen ist. Dann den "Befreien" Knopf [**Ende**] drücken und warten bis sich die Bremsen gelöst haben und dann den Leistungsschalter nach vorne legen und weiterfahren.

Nach einer Zwangsbremmung befindet man sich im restriktiven Modus und kann sich nicht befreien. Die Fahrt muss mit 40 km/h fortgesetzt werden, bis der Modus aufgehoben wird.

SIFA

Die Sicherheitsfahrschaltung, oder auch Sifa, ist eine Einrichtung, die eine automatische Zwangsbremmung einleitet, sollte der Lokführer nicht mehr handlungsfähig sein.

Im Fußraum des Lokführers befindet sich ein Pedal, das dieser ca. alle 30 Sekunden betätigen muss. Geschieht dies nicht, ertönt zuerst ein Warnsignal. Wird dieses ebenfalls ignoriert, erfolgt eine automatische Zwangsbremmung.

Das Pedal wird mit **Leertaste** betätigt.

Im Falle einer SIFA-Zwangsbremmung muss zuerst das Sifa-Pedal betätigt werden. Anschließend muss zum lösen der Bremsen der Kombihebel in den Bereich „B“ verlegt werden. Nachdem die Bremsen gelöst sind, kann die Fahrt fortgesetzt werden.

Beim Szenarien Start ist die SIFA immer aktiviert, man kann Sie aber mit **Shift+7** abschalten.

Inkludiertes Rollmaterial und Szenarien

ÖBB 4744 (4 Türen)



Szenarien:

Alle Szenarien spielen auf der DTG-Semmeringbahn welche im erhältlich im Steam Store erhältlich ist:

http://store.steampowered.com/app/325990/Train_Simulator_Semmeringbahn_Mrzzuschlag_to_Gloggnitz_Route_AddOn/

[Cityjet] Ersatzzug

Zeit: 60min

Schwierigkeitsgrad: Mittel

[Cityjet] Hin und zurück

Zeit: 25min

Schwierigkeitsgrad: Mittel

[Cityjet] Regionalzug über den Semmering

Zeit: 50min

Schwierigkeitsgrad: Mittel